

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

seitigen Kirchenpfeiler angebracht und mit eisernen Klammern befestigt, ist aus einem einzigen grossen Steinstücke gefertigt, mit den vier Evangelisten aus Stein und alter schöner Bildhauerarbeit aus Holz verziert, der Schalldeckel aber nicht entsprechend. Beim Aufgange auf das mit Stuckaturen überladene Emporium steht das aus Marmor kunstreich gearbeitete Baptisterium; der hölzerne Deckel zeigt den göttlichen Lehrmeister mit den 12 Aposteln und Glaubensartikeln in mehr sinn- als kunstvoller Auffassung. Der Erbauer der grossen Orgel ist unbekannt. 1822—23 wurde sie auf Kosten des Stadtpfarrers Anton Link, des bürgerl. Lederermeisters Joh. Schifferer und des gew. Chorchern Silvester Köstler von Ranshofen durch Joseph Konrad aus Salzburg um einen Ton tiefer gesetzt¹⁾.

Sehr zahlreich sind die alten Grabdenkmäler in und ausser der Kirche; dieselben werden an gehöriger Stelle beschrieben. Sie stammen theils von den Familiengrabstätten, theils von dem alten Friedhof²⁾. Leider sind hievon schon viele zer schlagen und zu profanen Zwecken verwendet worden. Der alte Pfarrfriedhof an der Kirche

¹⁾ Mittheil. der k. k. Centralcommission zur Erforsch. u. Erhalt. d. Baudenkm. VII., 81. Warte a. Jn. Schüdliche Notaten. Billwein, Inkreis, 198.

²⁾ Hier seien nur angeführt die Epitaphien des Freiherrn Alois Wilhelm Tänzl von Tratzberg und Dietldorf, kurf. Kämmerers und Rittmeisters im Kürassierregimente Törring, 35 Jahre alt, † 24. März 1753 mit 17 Wappen am 3. Pfeiler auf der Epistelseite; des Pfarrers Karl Gebhart von Kirchberg, Lic. der hl. Schrift, 75 Jahre alt, † 31. März 1714 in der Glendkapelle; der Anna Franc. Theresia von Riesenfels, Gemalin des Georg Sigmund von Grosshädl († 24. März 1739), 23 Jahre alt, † 15. Jan. 1710 beim 1. Altar links; der M. Josepha Antonia von Hackledt, geb. Fränking, 30 Jahre alt, † 9. Juni 1724; des Mathias Böschinger, 32 J. Soldaten, dann Ratscherrn zu Braunau, 76 Jahre alt, † 2. Dec. 1796, beim 2. Altar links; der Barbara Ebroin, Witwe des Wolfgang Khärgl zu Synpach und Furth, † 10. Juni 1562, am 1. Pfeiler auf der Epistelseite; des Pfarrers Thomas Straßner von Munderfing und Jeging aus Pfarrkirchen, 75 Jahre alt, † 26. Mai 1718, beim St. Florian- und Katharinaaltar; der Maria Anna Secunda † 11. August 1648 und der M. Francisca Alofen zu Gen und Arnstorf, † 31. August 1648, hinter dem Taufstein; der M. Maria von Gauthier, geb. von Tournays, 63 Jahre alt, † 31. Jan. 1732 und ihres Gemals Johann Philipp von Gauthier, kurf. Lieutenants im Regimente Balachi, † 2. Mai 1732; des kurf. Hauptmannes Philipp Konrad du Prel von Erbeldingen, 37 Jahre alt, † 22. Jan. 1777; des Andre Wuolöt, Ratsbürger, † 28. August 1649, am Turm; des Bierbrauers Franz Moser, † 26. Aug. 1742 und seiner Hausfrauen Katharina Griesbacher † 17. Dec. 1702 und Maria Zellner † 31. October 1758 an der Südseite von Aussen; ferner am Boden beim letzten Altar rechts die Grabsteine des Vicars Erhard Stettner von Kirchberg † 1503, des Jörg Segminger † Pfingsttag nach Apollonia 1439, des Matthäus Sparthartspurger † 1460 und seiner Hausfrau † zu Simon und Juda 1465, des Johannes Krieglmer † 1477, unter dem Chor des Peter Rauding, Wandula und Anna, seiner Hausfrauen † 1495,